



Bundesvereinigung Öffentliches Recht
Arbeitsgemeinschaft im Staats-, Verwaltungs- und
Europarecht
– Centre d'étude de droit public, administratif et
européen –

Prüfungs- und Prüfungsprozessrecht Alte und neue Probleme des Prüfungsrechts

Termin: 29.01.2009 und 30.01.2009,
jeweils von 9:30 bis ca. 17.00 Uhr,
(auf Anfrage auch einzeln buchbar)

Referenten:

Dr. Norbert Niehues, Vors. Richter am
Bundesverwaltungsgericht a.D.
RA (FAVerwR) Dr. Christian Birnbaum

Veranstaltungsort : Berlin, Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Ziegelstr. 30 (Nähe S-Bhf. Friedrichstrasse),
10117 Berlin

Veranstaltungsnummer: 3-02-09

Seminargebühr: 465,00 €inkl. Seminarunterlagen,
Mittagessen und Pausengetränken

Anmeldung: online, per Fax / Brief mit
umseitigem Formular

Auskünfte: Bundesvereinigung Öffentliches Recht
Friedrichstr. 95, 10117 Berlin
Tel. 030-20 64 92 48 oder 030-200 59 777
Fax. 030-20 64 92 49
E-Mail: berlin@boer-ev.de
Internet: www.boer-ev.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen **begrenzt**.

Ihre Referenten

Dr. Norbert Niehues,
Vors. Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D.
RA (FAVerwR) Dr. Christian Birnbaum
Birnbaum Rechtsanwälte Köln

Gute Gründe für Ihre Seminarteilnahme

Prüfer sind nicht unfehlbar. Aktuelle Reformen z.B. der Juristenausbildung und der Modularisierung von Studiengängen sind auf mehr und zum Teil auch andersartige Leistungskontrollen ausgerichtet. Sind deshalb die überkommenen prüfungsrechtlichen Grundsätze auf diese Entwicklungen übertragbar oder müssen sie modifiziert werden? Letztlich werden bisweilen neue Wege zu gehen sein, ohne die in der Rechtsprechung entwickelten prüfungsrechtlichen Grundsätze aus dem Auge zu verlieren. Darauf möchte Sie das Seminar nach Kräften vorbereiten. **Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Präsentation aktueller Rechtsprechung und der Praxisbezug bei der Lösung prüfungsrechtlicher Probleme.**

Ein besonderer Reiz dieses Seminars liegt darin, dass mit der Kombination der Referenten sich lange richterliche Erfahrung und die unmittelbare Kenntnis aktueller Probleme der Praxis in idealer Weise verbinden.

Das Programm

29.01.2009

- Gesetzliche Grundlagen für Prüfungen, z.B. Neuerungen bei den juristischen Prüfungen
- Prüfungsrechtsverhältnis, Mitwirkungspflichten, Informationsansprüche des Prüflings
- Fachliche Qualifikation, Befangenheit des Prüfers
- Form und Verlauf der Prüfung (Organisation, Verfahren, Protokoll); Aktuelles zum Antwort-Wahl-Verfahren
- Störung durch äußere Einwirkungen, persönliche Behinderung, Prüfungsunfähigkeit, Täuschung, Ausschluss von der Prüfung
- Anerkennung von Leistungsnachweisen; Studiengangwechsel nach endgültigem Nichtbestehen

30.01.2009

- Zulässiger Prüfungsstoff
- Das Bewertungsverfahren
- Inhaltliche Bewertungsmängel
- Das Prüfungsergebnis (Bekanntgabe, Begründung, Erheblichkeit von Mängeln)
- Verwaltungsinternes Kontrollverfahren, gerichtlicher Rechtsschutz, Anträge Klagearten, gerichtliche Kontrolldichte (Beurteilungsspielraum), vorläufiger Rechtsschutz

Zur Person der Referenten

Herr Dr. Niehues ist dank seiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender Richter des Prüfungsrechtssenats des BVerwG gerade für das vorliegende Sachgebiet der Kenner und Gestalter der Materie überhaupt. Sein Lehrbuch „Prüfungsrecht“ (4. Auflage) gehört zum Rüstzeug jedes Prüfungsrechtlers.

Herr Dr. Christian Birnbaum ist Gründer der Kanzlei Birnbaum Rechtsanwälte, die ausschließlich im Schul- und Hochschulrecht tätig ist. Jahrelange Praxiserfahrung im Prüfungsrecht macht ihn zu einem ausgewiesenen Kenner der Materie. Er ist Autor des Ratgebers „Mein Recht bei Prüfungen“.

Das Seminar wendet sich u.a. an:

- Staatliche und universitäre Prüfungsämter
- Hochschulen, Fachhochschulen, Berufsakademien
- Rechtsanwälte

Da unsere Seminare geeignet sind, den Nachweis zur Pflichtfortbildung nach §15 FAO zu führen, sind auch Fachanwälte für Verwaltungsrecht angesprochen.

Senden Sie uns Ihre Fragen und Anregungen zur thematischen Schwerpunktsetzung. So können Sie erreichen, dass die Sie besonders interessierenden Themen im Verlauf des Seminars ausführlich behandelt werden. Einfach eine E-Mail oder ein Fax mit Ihren Themenvorstellungen an unsere Geschäftsstelle senden (bitte mindestens 1 Woche vor Seminartermin).